

## Die „Bundesländer“ – Wirtschaftsgebiete.

### Gleich vorweg, es gibt keine Bundesländer auf deutschem Boden.

Private Handels- Wirtschaftsunternehmen mit der Bezeichnung Alliierte / Haupt-Siegermacht USA / Amerika, besitzen nicht ein Fünkchen Recht dazu, aus Bundesstaaten, Wirtschaftsgebiete bzw. Bundesländer zu gestalten.

**Mc Donalds** ist auch ein privates Wirtschafts / Handelsunternehmen, sie können Konzern- Intern, also rein privat ihre Wirtschaftsgebiete einrichten, das hat für die Deutsche Bevölkerung aber absolut keine Relevanz.

Da eine private Firma Alliierte oder Haupt- Siegermacht USA ausschließlich nur über reines Privatrecht verfügt wie Mc Donalds auch, kann es keine Bundesländer geben.

Ich habe mich jetzt auf die Bundesländer beschränkt, mit denen ich selbst zu tun habe bzw. hatte.

### Hamburg / Schleswig Holstein / Niedersachsen.

Grundsätzlich kann der Nachweis auf alle 16 „Bundesländer“ wie nachfolgend geführt werden.

Für diese 3 „Bundesländer“ habe ich es nachgewiesen, es ist überall das Gleiche. Deshalb reicht es, wenn ich hier – **Niedersachsen** – nachweise.



## Vorlesen

Anbieter gem. §5 Telemediengesetz und §55 Abs. 1 des Staatsvertrages über Rundfunk und Telemedien (Rundfunkstaatsvertrag - RStV):

Land Niedersachsen, vertreten durch die  
Niedersächsische Staatskanzlei

Planckstraße 2

30169 Hannover

Sie können auch eine E-Mail an [internet-redaktion@stk.niedersachsen.de](mailto:internet-redaktion@stk.niedersachsen.de) senden oder das nachstehende Formular verwenden:

## Kontakt

Vertretungsberechtigt:

Staatssekretär Dr. Jörg Mielke, Chef der Staatskanzlei

Verantwortlich:

**Staatssekretärin** Anke Pörksen, Sprecherin der **Niedersächsischen Landesregierung**

Redaktion:

Inka Burow (Leitung), Sascha Aust (Webmaster), Lea Sophie Gertich, Antonia Hillberg, Stefanie Kleine

Technischer Betrieb:

[Landesbetrieb IT.Niedersachsen \(IT.N\)](#)

Dieses Impressum gilt auch für folgende Twitter-Profile:

[www.twitter.com/NdsLandesReg](https://www.twitter.com/NdsLandesReg)

[www.twitter.com/MPStephanWeil](https://www.twitter.com/MPStephanWeil)

Gestaltung & Realisierung:

[brunsmiteisenberg werbeagentur GmbH](#)

[flying dog software](#)

Hinweis gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung

Behördlicher Datenschutzbeauftragter

Planckstraße 7

30169 Hannover

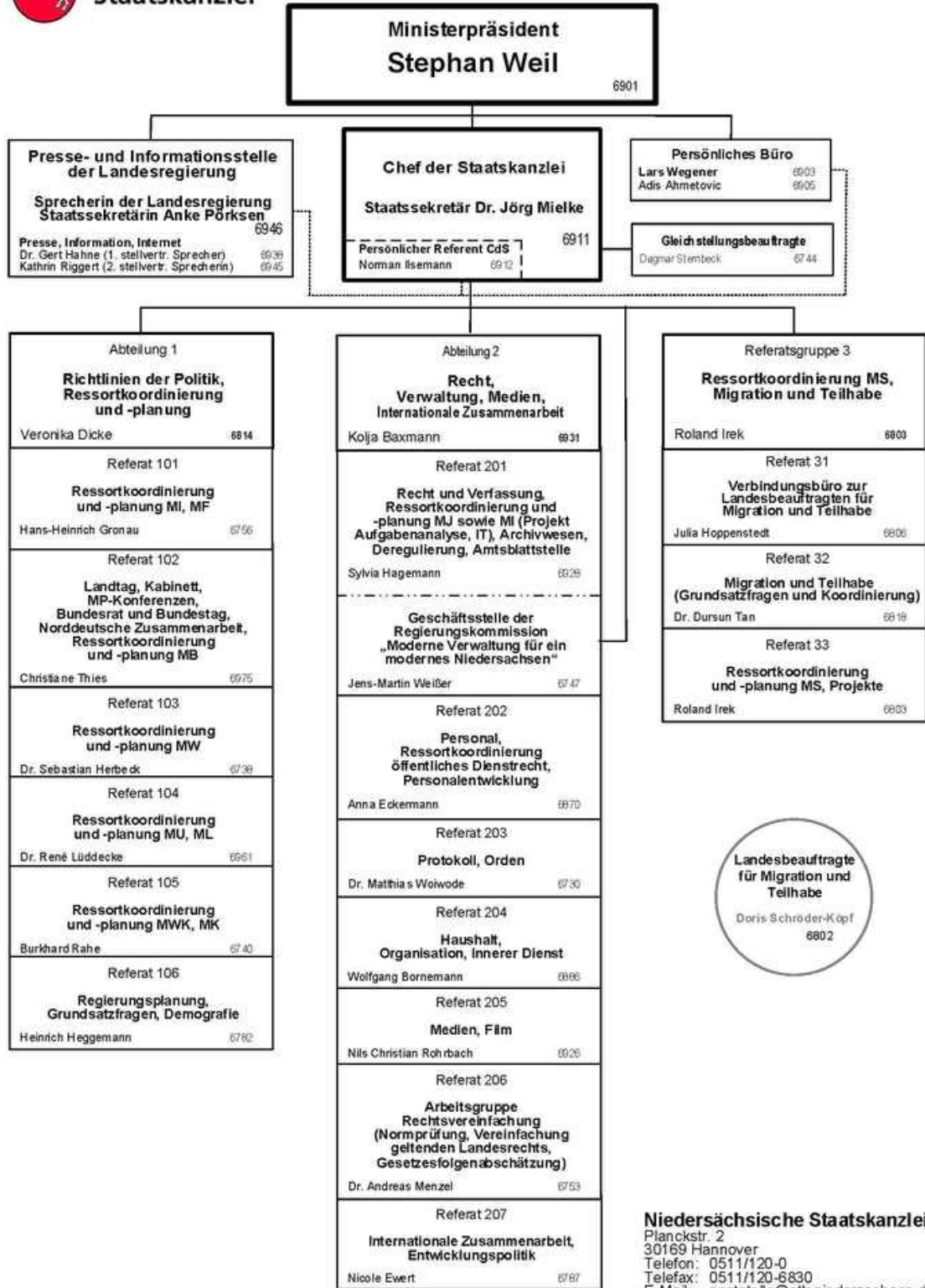
E-Mail: [datenschutzbeauftragter@stk.niedersachsen.de](mailto:datenschutzbeauftragter@stk.niedersachsen.de)

## **Hier fehlt die Steuer- Nummer.**

Die wurde nicht angegeben bzw. gelöscht weil schon sehr oft darauf hingewiesen wurde bzw. die Frage gestellt wurde, warum eine Landesregierung eine Steuernummer hat.

Weil es ein rein privater Konzern ist, der im Kriegsgebiet Deutsches Reich illegal Landesregierung spielt um die Bevölkerung auszurauben und zu plündern.

An dieser Firma ist der Bund / Bundesregierung mit 52% Aktienanteil beteiligt, auf die verbleibenden 48 % müssen die Plünderer dann Steuern bezahlen.



Hier einmal der Firmenauszug der Niedersächsischen Staatskanzlei.

Angemeldet und registriert in den USA, Bundesstaat Delaware.

Also ein Ex- Territoriales Unternehmen, das auf deutschem Boden über keinerlei Rechte und Befugnisse verfügt.

Wie die meisten Wissen, gibt es immer noch keine Friedensverträge!!!

**Keine Friedensverträge Bedeutet**, - „**Deutschland**“, das **Deutsche Reich**, befindet sich seit 1914 immer noch im Krieg!!!

Die Friedensverträge gehen auf den **Waffenstillstand** vom 11.11.1918 zurück. Das hat mit dem 3. Reich nichts zu tun, da hat die **Wehrmacht** am **8. Mai 1945** kapituliert.

Das bedeutet weiter, - auch das am **31. Juli 1914** ausgerufene **Kriegsrecht** durch das Deutsche Reich ist immer noch **aktiv**.

Im **aktiven Kriegsrecht ist der Staat eingefroren**, kein Gesetz kann mehr erlassen werden, niemand kann mehr beamtet werden, ein neuer Staat wie die Weimarer Republik, das 3. Reich oder eine Bundesrepublik Deutschland können nicht gegründet werden, weil das Reich erst aufgelöst werden muss.

Das ist aber nur durch das Volk möglich und auch erst, wenn die Friedensverträge geschlossen worden sind und das Kriegsrecht aufgehoben wurde.

► Home ► UPIK® Datensatz

## UPIK® Datensatz - L

L	Name	Land Niedersachsen
W	Nicht eingetragene Bezeichnung oder Unternehmensteil	Niedersächsische Staatskanzlei
L	D-U-N-S® Nummer	314893665
L	Geschäftssitz	Schiffgraben 10
L	Postleitzahl	30159
L	Postalische Stadt	Hannover
	Land	Germany
W	Länder-Code	276
	Postfachnummer	
	Postfach Stadt	
L	Telefon Nummer	05111200
	Fax Nummer	
W	Name Hauptverantwortlicher	Stephan Weil
W	Tätigkeit (SIC)	9199

**Weitere Optionen:**

Möchten Sie zurück zur UPIK® Suche?  
Bitte auf UPIK® Suche klicken.

Sie möchten kostenlos Ihre Stammdaten ändern?  
Bitte auf eUpdate klicken.

Sie finden keine entsprechende D-U-N-S® Nummer im aktuellen UPIK® Bestand oder möchten kostenlos eine neue D-U-N-S® Nummer beantragen?  
Bitte auf Neu anlegen klicken.

Diese **private Firma – Niedersächsische Staatskanzlei** – verfügt über keinerlei Rechte und Befugnisse auf deutschem Boden.

Dieser „**Ministerpräsident**“ - **Stephan Weil** – ist der **Geschäftsführer** des privaten, US- Amerikanischen Unternehmens – Land Niedersachsen / Niedersächsische Staatskanzlei.

**Gegründet** wurde die Firma Niedersächsische Staatskanzlei **1990**, davor war das Unternehmen eine Tochtergesellschaft der privaten US- Firma Bundesrepublik Deutschland. (1949 – 1990)

Unter **aktivem Kriegerrecht** haben ausländische Unternehmen keinerlei Berechtigungen, deutschen Boden zu betreten oder dort Unternehmen zu gründen. Niemand darf ohne die Genehmigung durch den Oberbefehlshaber der Deutschen Reichs- Armee, deutschen Boden betreten.

**Das gilt ebenso für private Personen wie Flüchtlinge usw.**

**Alle Unternehmen**, die nach dem **31. Juli 1914** sich auf deutschem Boden niedergelassen haben, befinden sich illegal im Deutschen Reich.

Deutsche können private Unternehmen gründen und betreiben wie sie wollen, die Boden- und Staatsrechte gehören den Deutschen Völkern. Deshalb kann es auch keine sog. Schwarzarbeit oder Steuerhinterziehungen usw. geben, es sind alles US- Amerikanische private Firmen, die illegal auf deutschem Boden ihre kriminellen Geschäftsmodelle betreiben.

Auch die **Anschrift** dieser privaten **Niedersächsischen Staatskanzlei Schiffgraben 10 in 30159 Hannover** ist **illegal**, aufgrund des **aktiven Kriegerrechtes** können Firmen nicht in das Staatliche Handelsregister eingetragen werden, ebenso kann diesen Unternehmen auch keine Gewerbeerlaubnis erteilt werden.

**Man beachte aber den Eintrag – Land – Germany. Germany ist das Deutsche (Kaiser) Reich.**

Das geht nun schon seit dem **23. Mai 1949** so, **erst seit 1993** durch die Änderungen der **Postleitzahlen** von **4 auf 5 Stellen** verfügen diese privaten Unternehmen lediglich über eine Postanschrift und ein Postfach auf der Hauptpost.

**Der Grund dafür ist nicht nur das Kriegerrecht, diese Unternehmen sind es, die eine Regierungsbildung im Staat – Deutsches Reich – gewaltsam mit ihren vielen deutschen Mitarbeitern verhindern.**

**Das ist Hochverrat und Kollaboration mit dem Feind zur Plünderung.**

**Alles im Auftrag des Vatikan und der weißen, zionistischen Juden Israels.**

Wer die Geschichte einmal zurückverfolgt, wird schnell feststellen, dass die wirklichen semitischen Juden schwarz waren, als sie mit Moses Ägypten verließen.

Als sie 1948 ihren Staat Israel neu gründeten waren sie weiß.

Khasaren, die nur den jüdischen Glauben angenommen haben.

**Das private Unternehmen** – Niedersächsische Staatskanzlei – hat sich nicht nur illegal auf deutschem Boden niedergelassen, niemand in diesem Unternehmen darf öffentliches oder Handelsrecht, nicht einmal das private Recht nutzen.

Das war auch der Grund, warum das private Unternehmen Haupt- Siegermacht USA

schon 2006, 2007 und 2010 die **Bundes- Bereinigungsgesetze** erlassen hat. Der Firma Bundesrepublik Deutschland wurden damit sämtliche Gesetzesgrundlagen bis **rückwirkend 1956** völlig entzogen.

Auch dazu gehört das Urteil des **Bundes- Verfassungsgerichts** vom 25.07.2012, womit der Firma Bundesregierung die Regierungs- Legitimation und dem Deutschen Bundestag die Legitimation zur Gesetzgebung bis **rückwirkend 1956** völlig entzogen wurden.

**Mehr darüber im Artikel 138, der noch nicht ganz fertig ist.**

**Wie bekannt sein sollte**, ist das private Unternehmen **Bundesrepublik Deutschland**, 1990 nach der Wiedervereinigung neu gegründet, dem am **17.07.1990** durch die US- Firma Alliierte **gelöschtem Grundgesetz** beigetreten. Der Geltungsbereich wurde gelöscht, damit verlor das Grundgesetz seine Gültigkeit.

**Die Bundesländer sind dem Rundfunk- Staatsvertrag beigetreten.**

### **Warum eigentlich???**

Weil die Bundesrepublik Deutschland mit den Bundesländern rein gar nichts mehr zu tun hat, der private US- Konzern – Bundesrepublik Deutschland – ist nur noch Haupt- Aktionär mit 52 % beim privaten US- Konzern Niedersächsische Staatskanzlei. Eigentümer der BRD sind der **Vatikan** und **Israel**. Eigentümer der Nieders. Staatskanzlei irgendwer, das müsste mal an der internationalen Börse hinterfragt werden. – Auf jeden Fall Privatleute. –

Die BRD hat über ihre Firma – **Germany** – von der privaten Firma **UNO**, gegründet **1942** von D. Rockefeller und der privaten Firma **IRS**, US- Finanzamt, gegründet **1913** von Rothschild eine Lizenz zur Verwaltung der jur. PERSONEN in Germany erhalten. (**Lizenz** = etwas Unerlaubtes / Gesetzwidriges zu tun)

**Das bedeutet also, die private US- Firma – Germany** – darf aufgrund ihrer **Lizenz** tote, fiktive, frei erfundene Sachen / Namen verwalten.

Das, obwohl es im Deutschen Reich – Germany – gar keine jur. PERSONEN gibt.

**Die private US- Firma – Bundesrepublik Deutschland** – dagegen wurde in die **UNO- Nebenliste der NGOs** (engl.) = Nicht- Regierungs- Organisationen eingetragen.

Der Vatikan und die Khasaren- Juden haben es der BRD erlaubt, dem ungültigem Grundgesetz beizutreten.

Da die private US- Firma - Bundesrepublik Deutschland - aber rein gar nicht mit der privaten US- Firma – Niedersächsische Staatskanzlei – zu tun hat, außer, dass sie

dort mit 52 % Hauptaktionär ist, musste sich die Firma Niedersachsen etwas anderes einfallen lassen.

Die private US- Firma – Bundesland Niedersachsen ist dann dem **Rundfunk- Staatsvertrag** beigetreten.

**Woher kommt dieser Staatsvertrag denn eigentlich????**

**Wir erinnern uns**, - die Bundes- Bereinigungsgesetze, das Urteil der Firma



Bundes- Verfassungsgericht vom 25.07.2012, - alles bis rückwirkend 1956 null und nichtig, - **dann kann es auch diesen Staatsvertrag nicht geben.**

### **Dieser Wirrwarr folgt aber einer Logik,**

Hier geht es um die Haftung, die Bundesrepublik Deutschland und das Bundesland Niedersachsen haben tatsächlich rein gar nichts miteinander zu tun.

Es sind 2 völlig unabhängig voneinander agierende private US- Unternehmen.

Das **Bundesland Niedersachsen** beraubt und plündert die deutschen Völker. Sie machen sich und ihre Mitarbeiter der schwersten Kriegsverbrechen schuldig.

Die private **US- NGO Bundesrepublik Deutschland** dagegen macht sich die Finger nicht schmutzig, da werden nur 52% der Gewinne über Aktien erwirtschaftet. Die sind aus der Haftung sauber raus!!!

**Der Vatikan und die Khasaren- Juden sind nicht dumm!**

**Schauen wir uns doch einmal diesen Rundfunk- Staatsvertrag an.**

## **Telemediengesetz (TMG)**

### **§ 5 Allgemeine Informationspflichten**

(1) Diensteanbieter haben für geschäftsmäßige, in der Regel gegen Entgelt angebotene Telemedien folgende Informationen leicht erkennbar, unmittelbar erreichbar und ständig verfügbar zu halten:

- 1.** den Namen und die Anschrift, unter der sie niedergelassen sind, bei juristischen Personen zusätzlich die Rechtsform, den Vertretungsberechtigten und, sofern Angaben über das Kapital der Gesellschaft gemacht werden, das Stamm- oder Grundkapital sowie, wenn nicht alle in Geld zu leistenden Einlagen eingezahlt sind, der Gesamtbetrag der ausstehenden Einlagen,
- 2.** Angaben, die eine schnelle elektronische Kontaktaufnahme und unmittelbare Kommunikation mit ihnen ermöglichen, einschließlich der Adresse der elektronischen Post,
- 3.** soweit der Dienst im Rahmen einer Tätigkeit angeboten oder erbracht wird, die der behördlichen Zulassung bedarf, Angaben zur zuständigen Aufsichtsbehörde,
- 4.** das Handelsregister, Vereinsregister, Partnerschaftsregister oder Genossenschaftsregister, in das sie eingetragen sind, und die entsprechende Registernummer,
- 5.** soweit der Dienst in Ausübung eines Berufs im Sinne von Artikel 1 Buchstabe d der Richtlinie 89/48/EWG des Rates vom 21. Dezember 1988 über eine allgemeine Regelung zur Anerkennung der Hochschuldiplome, die eine mindestens dreijährige Berufsausbildung abschließen (ABl. EG Nr. L 19 S. 16), oder im Sinne von Artikel 1 Buchstabe f der Richtlinie 92/51/EWG des Rates vom 18. Juni 1992 über eine zweite allgemeine Regelung zur Anerkennung beruflicher Befähigungsnachweise in Ergänzung zur Richtlinie 89/48/EWG (ABl. EG Nr. L 209 S. 25, 1995 Nr. L 17 S. 20), zuletzt geändert durch die Richtlinie 97/38/EG der Kommission vom 20. Juni 1997 (ABl. EG Nr. L 184 S. 31), angeboten oder erbracht wird, Angaben über
  - a) die Kammer, welcher die Dienste Anbieter angehören,
  - b) die gesetzliche Berufsbezeichnung und den Staat, in dem die Berufsbezeichnung verliehen worden ist,

c) die Bezeichnung der berufsrechtlichen Regelungen und dazu, wie diese zugänglich sind,

**6.** in Fällen, in denen sie eine Umsatzsteueridentifikationsnummer nach § 27a des Umsatzsteuergesetzes oder eine Wirtschafts-Identifikationsnummer nach § 139c der Abgabenordnung besitzen, die Angabe dieser Nummer,

**7.** bei Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien und Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die sich in Abwicklung oder Liquidation befinden, die Angabe hierüber.

(2) Weitergehende Informationspflichten nach anderen Rechtsvorschriften bleiben unberührt.

Der **Staatsvertrag für Rundfunk und Telemedien** (kurz **Rundfunkstaatsvertrag** oder **RStV**) ist im Recht der [Bundesrepublik Deutschland](#) ein [Staatsvertrag](#) zwischen allen 16 deutschen [Bundesländern](#), der bundeseinheitliche Regelungen für das [Rundfunkrecht](#) schafft.

Der Rundfunkstaatsvertrag wurde zuletzt mit Wirkung zum 25. Mai 2018 angepasst<sup>[1]</sup>.

Neben dem eigentlichen Rundfunkstaatsvertrag umfasst das Rundfunkrecht unter anderem den [ARD-Staatsvertrag](#), den [ZDF-Staatsvertrag](#), den [Deutschlandradio-Staatsvertrag](#), den [Rundfunkbeitragsstaatsvertrag](#) und den [Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag](#). Zu den seit März 2007 im Rundfunkstaatsvertrag ebenso geregelten [Telemedien](#) enthält z. B. das [Telemediengesetz](#) (TMG) des Bundes weitere Regelungen.

Der [Jugendmedienschutz](#) ist seit April 2003 nicht mehr im Rundfunkstaatsvertrag, sondern im [Jugendmedienschutz-Staatsvertrag](#) der Länder geregelt.

## § 55

### Informationspflichten und Informationsrechte

(1) Anbieter von Telemedien, die nicht ausschließlich persönlichen oder familiären Zwecken dienen, haben folgende Informationen leicht erkennbar, unmittelbar erreichbar und ständig verfügbar zu halten:

1. Namen und Anschrift sowie

2. bei juristischen Personen auch Namen und Anschrift des Vertretungsberechtigten.

(2) <sup>1</sup>Anbieter von Telemedien mit journalistisch-redaktionell gestalteten Angeboten, in denen insbesondere vollständig oder teilweise Inhalte periodischer Druckerzeugnisse in Text oder Bild wiedergegeben werden, haben zusätzlich zu den Angaben nach den §§ 5 und 6 des Telemediengesetzes einen Verantwortlichen mit Angabe des Namens und der Anschrift zu benennen. <sup>2</sup>Werden mehrere Verantwortliche benannt, so ist kenntlich zu machen, für welchen Teil des Dienstes der jeweils Benannte verantwortlich ist. <sup>3</sup>Als Verantwortlicher darf nur benannt werden, wer

1. seinen ständigen Aufenthalt im Inland hat,

2. nicht infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren hat,

3. voll geschäftsfähig ist und

4. unbeschränkt strafrechtlich verfolgt werden kann.

(3) Für Anbieter von Telemedien nach Absatz 2 Satz 1 gilt § 9a entsprechend.



**Selbst beim besten Willen** kann da niemand irgendetwas von hoheitlichen Rechten und Befugnissen für staatliche Verwaltungsakte, Gesetzgebung oder sonst irgendetwas herauslesen.

**Und das es sich um einen Staatsvertrag handeln könnte, ist völlig absurd.  
Die Firma Staatskanzlei ist Telemedien Anbieter, sonst nichts.**

**Dann haben wir hier jetzt noch die Landeshauptstadt Hannover mit ihrem  
Türkischen Geschäftsführer, der sich als Ober- Bürgermeister bezeichnet.**

► Home ► UPIK® Datensatz

## UPIK® Datensatz - L

L	Name	Landeshauptstadt Hannover
	Nicht eingetragene Bezeichnung oder Unternehmensteil	
L	D-U-N-S® Nummer	316527373
L	Geschäftssitz	Trammplatz 2
L	Postleitzahl	30159
L	Postalische Stadt	Hannover (Hannover )
	Land	Germany
W	Länder-Code	276
	Postfachnummer	
	Postfach Stadt	
L	Telefon Nummer	05111680
W	Fax Nummer	051116842046
W	Name Hauptverantwortlicher	Stefan Schostok
W	Tätigkeit (SIC)	9111

**Weitere Optionen:**

Möchten Sie zurück zur UPIK® Suche?  
Bitte auf UPIK® Suche klicken.

Sie möchten kostenlos Ihre Stammdaten ändern?  
Sie müssen sich zuvor identifizieren.  
Dann bitte hier klicken:

Sie finden keine entsprechende D-U-N-S® Nummer im aktuellen UPIK® Bestand oder möchten kostenlos eine neue D-U-N-S® Nummer beantragen?  
Bitte auf Neu anlegen klicken.

Und auch hier wieder, eine rein private US- Amerikanische Aktiengesellschaft.  
Natürlich ohne irgendwelche Rechte und Befugnisse auf deutschem Boden.

Da es unter **aktivem Kriegsrecht** auch **keine Wahlen** geben kann, kann dieser **Türkische „Ober- Bürgermeister“** auch nie gewählt worden sein!!!

Auch diese Firma raubt und plündert auf deutschem Boden, dafür hilft sie dann tatkräftig mit, eine ordentliche Regierungsbildung zu verhindern.

## **Wir haben es grundsätzlich nur mit privaten, kriminellen Organisationen zu tun, mit gewerbsmäßig organisierter Bandenkriminalität.**

Damit das hier endlich begriffen wird, werde ich das weiter fortsetzen mit den privaten US- Firmen

FINANZAMT  
POLIZEI  
GERICHTE  
STAATSANWALTSCHAFTEN  
STÄDTE und GEMEINDEN  
ARGE / JOB CENTER.

Es sind alles private US- Firmen (Aktiengesellschaften) mit privaten Eigentümern und kollaborierenden Hochverrätern als Mitarbeiter.  
Niemand davon hat ein Recht darauf, öffentliches Recht / Handelsrecht oder privates Recht zur Anwendung zu bringen.

So ein Unternehmen – Bundesland – in den USA gegründet hat auf deutschem Boden keinerlei Rechte auf deutsche Gesetze zurückzugreifen, diese Unternehmen dürfen nicht einmal auf die Nazi- „Gesetzgebung“, die sie so gerne anwenden, zurückgreifen.

### **Die eigene Rechtsprechung der BRD:**

## **1963**

### **BVerfGE - Nichtige Verwaltungsakte:**

Auf Grund der **fehlenden Staatlichkeit** verfügen die Behörden der BRD nicht über staatlich-hoheitliche Gebietskörperschaftsrechte, denn **staatlich-hoheitliche Gebietskörperschaften** werden von einem **Staat verliehen**.

Nur bei Vorliegen dieser staatlich-hoheitlichen Gebietskörperschaftsrechte dürfen Verwaltungsakte gegen den Bürger ausgelöst werden.

Zusätzlich ist in keinem Gesetz, auf welche sich die BRD-Behörden in ihren Schreiben beziehen, ein Geltungsbereich zu finden.

Ist kein Geltungsbereich vermerkt, kann nicht deklariert werden, wo das Gesetz gültig ist.

Somit ist das Gesetz nirgendwo gültig und kann nicht gegen den Bürger angewendet werden.

**(BVerfG 1 C 74/61 vom 28. 11. 1963)**

Des Weiteren fehlt in den BRD-Gesetzen teilweise oder vollständig ein Hinweis auf die Grundrechte, welche durch den Verwaltungsakt eingeschränkt werden.

Diese Einschränkung der Grundrechte sind in Art. 19. Grundgesetz geregelt und müssen lt. Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zwingend zitiert sein.

**(Siehe BVerfGE 55, 100 bzw. 1BvR 668/04)**

**Somit sind ALLE Verwaltungsakte, die seit 8. Mai 1945 ausgelöst wurden, rechtswidrig. Eine Verjährung besteht nicht.**

Klagen zu nichtigen Verwaltungsakten werden pro Verwaltungsakt mit 250.000 Euro geahndet, im Wiederholungsfall 750.000 Euro. Diese Summen sollten die Brisanz dieses Sachverhaltes deutlich machen.

Sofern sich der jeweilige Sachbearbeiter der Privathaftung entziehen will, so ist dies nur mit einer Selbstanzeige möglich. Wurden bereits Strafschadensforderungen oder Klagen eingeleitet, greift eine Selbstanzeige nicht mehr

---

## 1983

### **BVerfGE - die BRD hat kein Staatsgebiet:**

Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom **31. Juli 1973** mit dem **Az: 2 BvF 1/73 und Urteil BVG U 2 BVR 373/83** von **1987** und Deutscher Bundestag Auswärtiges/Antwort - **30.06.2015**.

### **Die BRD hat keine Staatsgewalt:**

Staatsgewalt als wichtigstes Kriterium eines Staates ist die Fähigkeit, die Herrschaft im Staat selbst (unabhängig) zu organisieren und auszuüben (Rechtswörterbuch).

Außenminister Genscher hat am 03. Oktober 1990 im Auftrag der 5 Alliierten die Bundesrepublik Deutschland („BRD“) bei der UNO abgemeldet und an Stelle dessen Deutschland „Germany“ angemeldet.

Status von Deutschland/Germany seit Anmeldung durch Genscher bei der UNO: **gelistet als Nicht-Regierungsorganisation, englisch: NGO. Eine NGO darf keine Gesetze erlassen und keine Steuer erheben.**

**Die BRD hatte noch nie, zu keiner Zeit so etwas wie eine Staatsgewalt, es war immer nur die Simulation eines Staates, die BRD ist seit dem 23 Mai 1949 als Nachfolger des 3. Reiches durch die Alliierten besetzt und handlungsunfähig gestellt.**

**Die BRD verfügte weder über hoheitliche Rechte noch Befugnisse, sie durfte lediglich das deutsche Kaiserreich im Sinne der HLKO und dem GG. verwalten**

---

## 1991 **BVerfGE zur Wiedervereinigung / Bundesländer:**

Es gibt keine Wiedervereinigungen zwischen DDR und BRD (Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom **24 April 1991- BvR 1341/90**)

Die BRD verfügt weder über ein **Staatsgebiet** noch über ein **Staats- Volk**.

**Somit ist auch die Gründung der Bundesländer vom 14.10.1990 null und nichtig.**

---

## 1992

(Das **Sozialgericht Berlin** hat im Urteil einer Negationsklage vom **19.05.1992** (**Aktenzeichen S 56 Ar 239/92**) festgestellt, dass der so genannte Einigungsvertrag“ vom **31.08.1990** (**BGBI.1990, Teil II, Seite 890**) ungültig ist, da man nicht zu etwas beitreten kann, was bereits am **17.07.1990** aufgelöst worden ist). (**Grundgesetz**)

In Verbindung mit dem Urteil vom **25.07.2012** (**2 BvF 3/11, 2 BvR 2670/11, 2 BvE 9/11**) kann eindeutig davon ausgegangen werden, dass es weder Bundesländer noch Regierungen dieser Bundesländer oder irgendwelche Ämter in diesen Bundesländern gibt.

Da es schon seit **1956 keine legitimierten Regierungen** gegeben hat, kann es auch keinerlei Staatsverträge oder rechtsrelevante Ämter geben.

**Es sind Handelsgebiete ohne Rechte und Befugnisse.**

Dies ist auch schon an den Stempeln der Handelsgebiete zu erkennen.

Z. B. **Niedersachsen** – In den Stempeln wird z. B. **NIEDERSACHSEN** geschrieben, was bedeutet, das Niedersachsen nur eine rechtlose Firma und nur durch den Namen auf einem Stück Papier existiert = jur. Personen.

**Jur. Personen** = FIRMEN – SCHIFFE – TOTE, - Din 5007 röm. Recht.

Zu erkennen an der durchgehenden Großschreibung, Blick in den PERSONAL- Ausweis, jeder der so einen Ausweis trägt ist eine Firma und tot.

Deshalb geht es vor **Gericht** auch immer – **in Sachen** - = **totes Sachenrecht**.

---

## **BVerfGE** zum Grundgesetz

In der BRD gibt es kein Geltungsbereich mehr (Wegfall Art. 23 „Geltungsbereich“ am 17.07.1990 bzw. rechtswidrig mit den „Europa-Artikel“ überschrieben) „**Gesetze ohne Geltungsbereich** besitzen **keine Gültigkeit und Rechtskraft**.“ (**BVerfGE 3, 288 (319f):6, 309 (338, 363)**)

Die Bundesregierung unter ihrer Geschäftsführerin Angela Merkel (Kahsner) ist ein in den USA, Bundestaat Washington DC eingetragenes Handelsunternehmen.

(Briefkastenfirma) Firmenauszüge der U-P-I-K liegen vor.

Die **Nicht- Regierungs- Organisation GERMANY / BUND** unter der Geschäftsleitung von Angela Merkel verfügt lediglich über eine Lizenz der **UNO** und dem **Department of the Treasury** (US-Schatzamt) zur Verwaltung der jur. Personen in Deutschland.

**Jur. Personen** = FIRMEN – SCHIFFE – TOTE, - Din 5007 röm. Recht.

Zu erkennen an der durchgehenden Großschreibung, Blick in den PERSONAL- Ausweis, jeder der so einen Ausweis trägt ist eine Firma und tot.

Deshalb geht es vor **Gericht** auch immer – **in Sachen** - = **totes Sachenrecht**.

Die **BRdvd** ist dem ungültigen, gelöschtem **GG** beigetreten, **die „Bundesländer“** dem § 5 Telemediengesetz und § 55 Abs. 1 des Staatsvertrages über Rundfunk und Telemedien (Rundfunkstaatsvertrag - RStV):

### **Siehe dazu 1987**

#### **Alle Deutschen sind Träger des Selbstbestimmungsrechts.**

Ein klarer und eindeutiger Beweis dafür, dass die BRD mit ihren Nazi- Schergen seit Jahrzehnten schwerste Verbrechen gegen die Rechtsträger / Menschen begehen.

Raub, Plünderung, Folter, Terrorismus, Hochverrat, Piraterie usw.

---

**1 - Die Bundesrepublik Deutschland ist kein Staat!**

**2 - Die BRD hat keine Gründungsurkunde (siehe Art. 146 GG)**

**3 - Deutschland hat kein „Staatsschlüssel“ (000)**

---

## **1999**

Das **Militärregierungsgesetz Nr. 53 (MRG Nr. 53)** hat bis heute Gültigkeit (siehe **Urteil BGH 5 StR 97/99 - v. 21. April 1999** (LG Berlin))

**Für besetzte Gebiete gelten** im völkerrechtlichen Rahmen die Bestimmungen der Haager Landkriegsordnung (**HLKO**) mit **Vorrang vor allen anderen Gesetzen in Deutschland**.

**Dieses Übereinkommen** wurde durch **Annahme des Bundestages** mit **Zustimmung** des **Bundesrates** am **13. Januar 1994** in den Gesetzesstand erhoben.

Laut geltender **Art. 46 der „HLKO“** – Landkriegsordnung: "

Das Privateigentum darf nicht eingezogen werden".

Laut geltender **Art. 47 der "HLKO"** - Landkriegsordnung: "

Die Plünderung ist ausdrücklich untersagt"

Mit dem zweiten Gesetz zur Bereinigung von Bundesrecht v. 23.11.2007 Bundesgesetzblatt, Seite 2614 haben sich die Besatzungsmächte mit **Art. 4 § 3** zu ihren Rechten und Pflichten bekannt. Dies war notwendig, weil die Besatzungsmächte einschneidende Gesetzesänderungen durchgeführt haben.

Diese Gesetzesänderungen wurden quasi vom Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte erzwungen.

Dieser Internationale Gerichtshof hat festgestellt, dass die BRD kein effektiver Rechtsstaat mehr ist (**Az.: EGMR 75529/01 v. 08.06.2006**).

Dafür sind die Besatzungsmächte zumindest mitverantwortlich.

Um sich dieser Verantwortung für den Unrechtsstaat zu entziehen, wurde die Verwaltungsbefugnis der BRD mittels 1. und 2. Bundesbereinigungsgesetz als gesetzliche Aufgabe der BRD entzogen.

Am 23.11.2007 wurde mit dem 2. Bundesbereinigungsgesetz schließlich alles was nicht Art. 73, 74 und 75 GG zuzuordnen und Bundesgesetz ist, aufgehoben.

Damit hat man dem gesamten Justizwesen (Art. 92 – 104 GG) die gesetzliche Befugnis entzogen. Ausdrücklich davon ausgenommen ist das Kontrollratsgesetz Nr. 35 (Schiedsverfahren bei Arbeitsstreitigkeiten), BMJBBG Art. 4 § 1 (2), 1952 wurde das Staatshaftungsgesetz gelöscht und mit Aufhebung v. Art. 34 GG durch das 2. BMJBBG v. 23.2007 mit Art. 4 § 1 (1) auch die Staatshaftung und damit die „öffentlich-rechtlichen“ Regelungen.

---

## 2007

### Deutscher Bundestag Zwangsvollstreckung – 21.03.2007

Aufgrund der **Bereinigungsgesetze 2007**, erlassen durch die Alliierten.

BRD, Bundesgesetzblatt Teil I, Art. 56, (319-10)

Die Zwangsvollstreckung ist grundsätzlich unzulässig, weil das Gesetz über die Zwangsvollstreckung aufgehoben wurde (**BGBl. 2006, Seite 875, Teil I, Nr. 18 vom 24.04.2006**). Artikel 56 (310-10)

Aufhebung der Verordnung über Maßnahmen auf dem Gebiet der Zwangsvollstreckung.

Die Verordnung über Maßnahmen auf dem Gebiet der Zwangsvollstreckung in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 310-10, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 7 Abs. 17 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1149), wird aufgehoben.

BRD, Deutscher Bundestag, Drucksache 16/4741 vom 21.03.2007

Deutscher Bundestag – 16. Wahlperiode – 35 – Drucksache 16/4741

### Hinzuzufügen ist hier die **Rechtsgültige HLKO**.

#### **Art. 46 [Schutz des Einzelnen und des Privateigentums].**

Die Ehre und die Rechte der Familie, das Leben der Bürger und das Privateigentum sowie die religiösen Überzeugungen und gottesdienstlichen Handlungen sollen geachtet werden. Das Privateigentum darf nicht eingezogen werden.

#### **Art. 47 [Plünderungsverbot].**

Die Plünderung ist ausdrücklich untersagt.

---

## 2012

### Urteil des **BVerfGE** vom 25.07.2012:

BVerfG-Urteil vom 25.07.2012 (**2 BvF 3/11, 2 BvR 2670/11, 2 BvE 9/11**) stellt fest, dass es keine verfassungsgemäßen Parlamente seit mindestens **1956 in der BRD gab**. Die Frage, ob die Gesetze

nicht trotzdem durch die normative Kraft des Faktischen gültig seien, ist überhaupt nicht zulässig. Denn die „Normative Kraft des Faktischen“ schließt nicht ein, dass Rechtsverstöße, Betrug, Vertretungsfehler, sich irgendwann als Recht bezeichnen könnten. Aus Unrecht wächst kein Recht – auch nicht, wenn es 70 Jahre vertuscht, versteckt oder sonst wie unbemerkt blieb.

- **BRD als angeblicher Rechtsstaat schon seit 1956 erloschen**
- **Neues Wahlgesetz nichtig**
- **Altes Wahlgesetz nichtig**
- **Über 50 Jahre nichtige Gesetze und Verordnungen**
- **Mitglieder im Bundestag und im Bundesrat in Ermangelung eines gültigen – Wahlgesetzes seit 1956 ohne Legitimation für eine Gesetzgebung**

Hiermit wurden der Bundesrepublik Deutschland jegliche Rechte auf Steuern, Juristika, Gesetzgebungen usw. usw. völlig entzogen. Dies erfolgte aber bereits schon mit den Bereinigungsgesetzen in den Jahren 2006, 2007 und 2010, die von den Alliierten erlassen worden sind.

Seit dem 09.04.2018, offizielle Bekanntgabe am 12.07.2018 ist die Bundesrepublik Deutschland nicht einmal mehr existent, die Bundesrepublik Deutschland und der Deutsche Bundestag die ohnehin seit jeher lediglich börsennotierte, gewerbliche US- Handelsunternehmen waren, die im US- Bundesstaat Delaware als Aktiengesellschaft, als sog. Briefkastenfirmen gemeldet und registriert waren, wurde aufgrund der Konkursabwicklung (Konkursantrag 01.11.2016.) völlig aufgelöst und gelöscht.

---

### **Erklärung dazu:**

Da die BRD seit 1955 der Besatzer des deutschen Reiches war, Adenauer gründete 1955 die Bundeswehr, die nicht zum deutschen Reich gehört und besetzte gleich im Anschluss der Gründung, 1955 damit das Deutsche Reich für 50 Jahre.

Die Bundesrepublik Deutschland war die jur. Weiterführung des 3. Deutschen Reiches – Adolf Hitler, - unter neuem Namen / Bezeichnung.

Das war die einzige Möglichkeit für die Alliierten, das Deutsche Kaiserreich, das 1919 von der Weimarer Republik und dann 1933 vom 3. Reich (beides faschistische Wirtschaftsunternehmen) weiterhin auf lange Zeit besetzt halten zu können.

1955 wurde dann sofort im Anschluss die BRD / 3. Reich von den Alliierten besetzt.

2005 verlängerte Angela Merkel, die Geschäftsführerin der (NGO- engl.) = Nicht- Regierungs- Organisation – UNO- Eintrag – Deutschland / Germany – das Besatzungsstatut der Bundesrepublik Deutschland = 3. Reich, um weitere 49 Jahre.

Schon seit 1958 begründete die Aktiengesellschaft Bundesrepublik Deutschland nur noch einen Handelssitz (Niederlassung) in Deutschland.

**D-U-N-S Nr. 342914780 unter SIC 9199 als Wirtschafts- und Verwaltungsverein im Standard Industrie Code nach Art. 133 GG, als Konzern in einem US- Handelsregister und kann/konnte dort unter dem New Yorker Vertrag 0.277.12 vom 10.06.1958 gemäß den Verpflichtungen vor dem Gericht vor Ort vollstreckt werden, denn die jP. BRD und die jP Länder sowie die Behörden der jP. Organisationen sind nicht recht-, Geschäft-,Handlung-,delikt-, insolvenz-,vertrag-, oder prozessfähig-und begründen nur einen Handelssitz.**

**Die BRD wurde vollstreckt, Schulden in Höhe von ca. 23,3 Billionen €.**

Der Konkursantrag wurde von der DDR- Staatsbank gestellt, die immer noch existent ist.

Gegründet 1989/90, - nach Auflösung des politischen DDR- Systems.

Dadurch bekam das Deutsche Reich von 1871 bereits ab dem 01.11.2016 mit der Konkurseröffnung und der damit verbundenen, völligen Handlungsunfähigkeit die Freiheit zurück.

Was von den Qualitätsmedien und der NGO – Deutschland / Germany aber unterdrückt wird.

Abgesehen davon gelten immer noch, seit 1871 die Gesetze des Deutschen Kaiserreiches gemäß der Haager Landkriegsordnung (HLKO) Art. 43.

**[Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung]. Art. 43.**



Nachdem die Gesetzmäßige Gewalt tatsächlich in die Hände des Besetzenden übergegangen ist, hat dieser alle von ihm abhängigen Vorkehrungen zu treffen, um nach Möglichkeit die öffentliche Ordnung und das öffentliche Leben wiederherzustellen und aufrechtzuerhalten, und zwar, soweit kein zwingendes Hindernis besteht, unter Beachtung der Landesgesetze.

Offenkundigkeit, - die Rechtsgültigkeit der HLKO wurde ständig erneut bestätigt, eine Bestätigung aus 2015 – des Bundes- Präsidialamtes liegt hier vor. (Gauck)

Somit betreiben die Bundesrepublik Deutschland (nicht mehr existent) mit allen ihren Mitarbeitern seit spätestens 2016 (seit 1949 bereits) Hochverrat am deutschen Volk.

Seit spätestens **2016** wird hier der Straftatbestand der kriminellen **Inland- Piraterie** erfüllt.

Wir haben es ausschließlich nur noch mit **kriminellen Vereinigungen § 129 StGB** zu tun.

---

## 2015

### **BVerfGE - Bundesländer haben keine Grundrechtberechtigung.**

Gemäß Bundesverfassungsgericht in **BVerfGE 1 BvR 1766/2015** besitzt das Land SCHLESWIG-HOLSTEIN keine Grundrechtbefugnis und keine Grundrechtberechtigung. Somit verfügt kein sog. Bundesland über irgendwelche Grundrechtberechtigungen oder Grundrechtbefugnisse.

Keines der sogenannten Bundesländer ist am 14.10.1990 dem Grundgesetz beigetreten. Somit können weder Berechtigungen noch Befugnisse zum GG vorhanden sein.

Die sog. Bundesländer sind einem **nicht existentem** Rundfunk- Staatsvertrag beigetreten. (Hier handelt es sich um das private Grundgesetz der **BRiD** ohne Rechte und Befugnisse)

Die BRiD hat seit dem 18.07.1990 keinen Verwaltungsauftrag der Alliierten mehr.

#### **§ 5 Telemediengesetz und § 55 Abs. 1 des Staatsvertrages über Rundfunk und Telemedien (Rundfunkstaatsvertrag - RStV):**

Diese Tatsache wird auch bestätigt in der Feststellung des juristischen Bundesverfassungsgerichtes, denn in der öffentlichen Verfassung Ordnung gilt in

#### **BVerfGE 1 BvR 1766/2015**

juristische Personen im öffentlichen Recht (GR) haben keine Grundrechtberechtigung, sondern sind Grundrecht verpflichtet, wenn sie öffentliche Aufgaben wahrnehmen

(Grundrecht = öffentliche Ordnung).

Für juristische Personen des öffentlichen Recht(s) gelten die Grundrechte grundsätzlich nicht.

Juristische Personen des privaten Recht haben keine Grundrechtberechtigung, wenn sie von der öffentlichen Hand gehalten oder beherrscht werden,

denn nach der

#### **Konfusion – und Durchscheinargumentation**

#### **können Fiktionsfiktionfiguren gemäß morituri te salutant**

gemäß acta iure imperii (Recht) ohne ius gentium (ohne Transzendenzbezug) in ultra vires (Öffentlichkeit)

nicht Grundrecht verpflichtet und gleichzeitig Grundrecht berechtigt sein oder - mehr Rechte übertragen als sie selbst besitzen.

Aufgrund des Urteils des BVerfGE vom 25.07.2012

---

## 2015

### **BVerfGE 1 BvR 1766/15** vom 03.11.2015

Die **Rechtsfähigkeit** juristischer Personen **als auch der BRiD** an sich:

**Wenn man die Entscheidung des BVG korrekt interpretiert, so sind die BRiD-Gerichte**

**allesamt nicht grundrechtsfähig und somit auch nicht prozeßfähig.**

**Eine juristische Person ohne jegliches Grundrecht ist nicht grundbuch-, recht-, geschäfts-, handlungs-, delikt-, insolvenz-, vertrag- oder prozeßfähig, sondern ausnahmslos nur schuldfähig!**

Die Feststellung der jur. Person im Urteil des Bundesverfassungsgerichts in **BVerfGE 1 BvR 1677/15 vom 03.11.2015** ist:

- Die Grundrechtsfähigkeit einer juristischen Person des öffentlichen Rechts ist grundsätzlich dann zu verneinen, wenn diese öffentliche Aufgaben wahrnimmt!  
**und**
- Gleiches gilt für juristische Personen des Privatrechts, die von der öffentlichen Hand gehalten oder beherrscht werden.

Das bedeutet im Gesamtergebnis, nichts, rein gar nichts was von den Rechtlosen NS- Beamten der BRD jemals erlassen, geurteilt, gefordert, angeordnet wurde, hatte jemals irgendeine Rechtskraft.

Hatte es aufgrund des Urteils von 1987, alle Deutschen sind seit 1871

#### Träger des Selbstbestimmungsrechtes

ohnein nicht.

Die Rechtsträger / Reichsangehörigen Deutschen standen der BRD schon immer Ex- Territorial gegenüber.

**Bedeutung**, - Ein Staat steht einem anderen gegenüber, z. B. die Schweizer können von den Franzosen keine Steuern verlangen oder Gerichte in Frankreich installieren.

---

### **Das zeigt aber auch schon die BRD / BRiD / BRdvd usw. mit ihrem Regierungssitz in Berlin.**

Aufgrund der Alliierten Vorbehalte ist Berlin schon seit **1944** ebenfalls Ex- Territoriales Gebiet der Alliierten bis zum heutigen Tag.

Berlin ist ein US- Staatsgebiet im deutschen Reich. (Kaiserreich)

Weder juristisch noch nach Völkerrecht oder sonst irgendeinem Recht, kann eine Regierung die sich in einem fremden (Ex- Territorialen) Staat befindet, irgendeine Regierungsgewalt ausüben. (Siehe Beispiel – Schweiz / Frankreich)

Das schon gar nicht mit rechtlosen NS- Beamten, die schon seit **2007** (Reaktivierung der Militärgesetze)

wieder besetzt und völlig handlungsunfähig gestellt wurden

Seit dem **23.05.1949 bis zum 17.07.1990** sich nur noch im Seerecht befanden = kriminelle Inland- Piraterie und seit dem 18.07.1990 sich illegal auf deutschem Boden befinden.

2007 wurde die BRiD in Berlin wieder unter volles Besatzungsrecht gestellt.

Alle sog. Ämter und Behörden agieren völlig illegal auf deutschem Boden.

---

## **1994**

BGBI. 1994 Teil II Seite 40 ff

**Berlin gehört nicht zum Bundesgebiet. Aber zum Deutschen Reich! – Wir sind das Reich!**

Hier haben die Alliierten den Bilderbergern wohl ihren Wunsch erfüllt.

Berlin ist alleiniges Hoheitsgebiet der alliierten Streitkräfte seit 1945 bis zum heutigen Tag.

Somit ist Berlin Ausland, ein Staat in einem Staat, jur. US- Gebiet. (US- Administration)

Ein juristisches US- Staatsgebiet auf dem Staatsgebiet des Deutschen Kaiserreiches.

Bedeutet, Berlin ist nicht von der Bundesrepublik = 3. Reich besetzt.

Bei Juris zu finden, - nicht amtliches Verzeichnis. –  
Warum – nicht amtlich??? –  
Weil es keine Beamten und Ämter in der Bundesrepublik gibt, die etwas Amtliches herausgeben könnten.

---

### **"Bekanntmachung des Schreibens der Drei Mächte vom 8. Juni 1990**

Bonn, den 8. Juni 1990

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

wir möchten Ihnen mitteilen, dass die Drei Westmächte im Lichte der jüngsten Entwicklungen in Deutschland und in der internationalen Lage bestimmte Aspekte ihrer Vorbehalte zum Grundgesetz einer erneuten Prüfung unterzogen haben.

Die Vorbehalte der Drei Westmächte in Bezug auf die Direktwahl der Berliner Vertreter zum Bundestag und das volle Stimmrecht der Vertreter Berlins im Bundestag und im Bundesrat, die insbesondere im Genehmigungsschreiben vom 12. Mai 1949 zum Grundgesetz angesprochen sind, werden hiermit aufgehoben.

Die Haltung der Alliierten, "dass die Bindungen zwischen den Westsektoren Berlins und der Bundesrepublik Deutschland aufrechterhalten und entwickelt werden, wobei sie berücksichtigen, dass diese Sektoren wie bisher kein Bestandteil (konstitutiver Teil) der Bundesrepublik Deutschland sind und auch weiterhin nicht von ihr regiert werden", bleibt unverändert.

Wir bitten Sie, Herr Bundeskanzler, die Versicherung unserer ausgezeichnetsten Hochachtung zu genehmigen.

Für die Regierung der Französischen Republik

Serge Boidevaix

Für die Regierung des Vereinigten Königreichs

von Großbritannien und Nordirland

Sir Christopher Mallaby

Für die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika

Vernon A. Walters

Seiner Exzellenz

Dr. Helmut Kohl

Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland

---

**Hiernach sollte eigentlich jeder begreifen, dass die Deutschen von kriminellen privaten Organisationen ausgeraubt und geplündert werden unter Beihilfe von kollaborierenden Verrätern aus den Reihen des Deutschen Volkes**